

The logo for SHS VIVEON, featuring the company name in a bold, white, sans-serif font against a background of large, vibrant green leaves.

SHS VIVEON

The Customer Management Company.

QUARTALSBERICHT

Q1 / 2014

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27
81249 München
Germany
www.SHS-VIVEON.com

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlenüberblick	3
Entwicklung der Quartale.....	4
Finanzkalender 2014	5
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	6
Entwicklung der Umsatzerlöse	7
Entwicklung des operativen Ergebnisses	8
Entwicklung des Konzernergebnisses	9
Bilanzstruktur und Eigenkapital	10
Liquiditäts- und Finanzlage.....	11
Personalentwicklung.....	11
Die SHS VIVEON-Aktie	12
Gewinn- und Verlustrechnung	13
Bilanz zum 31. MÄRZ 2014	15
Kapitalflussrechnung	17
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	18

Kennzahlenüberblick

	01.01.2014 -31.03.2014 HGB	01.01.2013 -31.03.2013 HGB	Abweichung Absolut	Abweichung Prozent
Umsatzerlöse (Mio. EUR)	5,39	5,95	-0,56	-9,4%
Leistung (Mio. EUR)	5,83	6,13	-0,30	-4,9%
EBITDA (Mio. EUR)	0,05	-0,72	0,77	106,9%
EBITDA (Prozent)	0,9%	-11,7%	12,60	
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	-0,09	-0,86	0,77	89,5%
Betriebsergebnis (Prozent)	-1,6%	-14,1%	12,50	
Finanzergebnis (Mio. EUR)	-0,02	-0,01	-0,01	100,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	-0,11	-0,87	0,76	87,4%
Konzernergebnis (Mio. EUR)	-0,12	-0,88	0,76	86,4%
	31.03.2014 HGB	31.12.2013 HGB	Abweichung Absolut	Abweichung Prozent
Bilanzsumme (Mio. EUR)	10,34	8,65	1,69	19,5%
Liquide Mittel (Mio. EUR)	2,44	1,17	1,27	108,5%
Eigenkapital (Mio. EUR)	4,76	4,88	-0,12	-2,5%
Eigenkapitalquote (Prozent)	46,1%	56,4%	-10,30	

Entwicklung der Quartale

	Q2 2013 HGB	Q3 2013 HGB	Q4 2013 HGB	Q1 2014 HGB	Q1 2013 HGB
Umsatz (Mio. EUR)	5,96	6,16	6,38	5,39	5,95
Leistung (Mio. EUR)	6,13	6,03	6,13	5,83	6,13
EBITDA (Mio. EUR)	-0,32	0,30	0,56	0,05	-0,72
EBITDA Marge (Prozent)	-5,3%	5,0%	9,2%	0,9%	-11,7%
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	-0,47	0,16	0,42	-0,09	-0,86
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	-0,49	0,14	0,39	-0,11	-0,87
Konzernergebnis (Mio. EUR)	-0,51	0,15	0,37	-0,12	-0,88
Konzernmarge (Prozent)	-8,3%	2,5%	6,0%	-2,1%	-14,4%
Ergebnis je Aktie (EPS) (EUR)	-0,25	0,04	0,18	-0,06	(*) -0,45

(*) Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 07.06.2013 wurde eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln im Verhältnis 1:1 beschlossen und am 21.06.2013 ins Handelsregister eingetragen. Das Ergebnis je Aktie wurde im ersten Quartal rückwirkend der Aktienanzahl nach Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln angepasst. (Ergebnis je Aktie vor Kapitalerhöhung -0,90 EUR)

Finanzkalender 2014

05. - 07.05.2014	Teilnahme am 5. SCF_ Small Cap Forum/ Frühjahrskonferenz 2014
20. - 21.05.2014	Teilnahme an der Münchner Kapitalmarkt Konferenz (17. MKK)
05.06.2014	Ordentliche Hauptversammlung
07.08.2014	Veröffentlichung des Quartalsberichts Q2 2014
06.11.2014	Veröffentlichung des Quartalsberichts Q3 2014

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Vor dem Hintergrund der Erfahrungen des vergangenen Geschäftsjahres, in dem das schwache Q1-Ergebnis das Gesamtergebnis auch trotz starker Q3- und Q4-Zahlen beeinträchtigt hat, stand für SHS VIVEON 2014 ein zufriedenstellendes Q1-Ergebnis im Fokus. Denn saisonbedingt zählt das erste Quartal traditionell zu den schwächsten Quartalen im Jahresverlauf, besonders im Hinblick auf das Lizenzgeschäft. Darüber hinaus konzentrierte sich der Konzern im ersten Quartal 2014 auf die Fortführung der im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen (Ausbau der neuen Vertriebsorganisation sowie Anpassung der Kostenstruktur). Dazu zählte unter anderem das Ziel, den Recurring-Anteil durch eine Erhöhung der Lizenzen zu steigern und somit zu einer langfristigen Ertragssicherung beizutragen. Dies ist dem Unternehmen gelungen: Im ersten Quartal 2014 lag der Umsatz mit Lizenzen bei 269 TEUR und somit 18 Prozent über dem Vorjahresquartal. Auch hinsichtlich der Kostenstruktur haben sich die im vergangenen Jahr getroffenen Maßnahmen positiv ausgewirkt. So lagen die Personalkosten mit 4.275 TEUR im ersten Quartal um 872 TEUR deutlich niedriger im Vergleich zum Vorjahresquartal (17 Prozent Einsparung). Insgesamt sind wir mit dem Start in das Geschäftsjahr 2014 zufrieden.

Allerdings hatte der Konzern hinsichtlich des Umsatzes als auch des Ergebnisses im ersten Quartal mehr erwartet. Grund für die Minderung waren hohe nicht abrechenbare Leistungen im Projektgeschäft, die das operative Ergebnis mit negativen Effekten in Höhe von > 500 TEUR belasteten. Diese negativen Effekte traten im Rahmen von Fehlkalkulationen in Festpreis-Projekten zutage und belasten voll das operative Ergebnis des ersten Quartals. Die Leistung lag mit 5.826 TEUR etwa 5 Prozent unter dem Vorjahreswert. Aufgrund dieser Situation konnten trotz des sehr guten Auftragsbestands weniger neue Projekte als geplant gestartet werden. Durch entsprechende Gegenmaßnahmen wurde der Großteil dieser Festpreisprojekte im April abgeschlossen. Es ist davon auszugehen, dass es sich überwiegend um Einmaleffekte im ersten Quartal handelt. Daher rechnen wir im zweiten Quartal mit einem weitaus besseren Ergebnis.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen summierte sich zum Stichtag auf 54 TEUR und lag damit 772 TEUR über dem Vorjahreswert. Mit einer Minderung der nicht abrechenbaren Leistungen kann das operative Ergebnis jedoch im Verlaufe des Geschäftsjahres noch deutlich verbessert werden.

Besonders erfreulich ist der positive Cashflow im ersten Quartal 2014. Der Kassenbestand mit aktuell 2.435 TEUR

konnte bis zum Stichtag im Vergleich zum 31.12.2013 mehr als verdoppelt werden.

Auch die im letzten Jahr neu aufgestellte Sales & Marketing Organisation hat im ersten Quartal 2014 einen wesentlichen Beitrag zu einem weiteren positiven Geschäftsverlauf geleistet. Mit erfolgreichen Marketingaktivitäten und optimierten Sales-Prozessen konnten im ersten Quartal mehrere Opportunitäten gewonnen werden, die sich nach deutlich verkürzten Vertriebsprozessen bereits im zweiten Quartal auszahlen werden. Eine besondere Signalwirkung sollte zudem vom ersten geplanten Lizenz- und Projektabschluss in UK ausgehen. Hierbei handelt es sich um einen großen Baustoffhändler, der sich für unsere Lösung im Bereich Credit Management, inklusive des Hostings und des Supports der Lösung aus unserer SHS VIVEON Cloud, für mindestens 5 Jahre entschieden hat. Das gesamte SaaS-Volumen einschließlich des Projektgeschäfts über die Gesamtlaufzeit von 5 Jahren wird voraussichtlich über 1,5 Mio. EUR betragen.

Wir sind davon überzeugt, dass uns mit unseren internationalen Partnern noch weitere vergleichbare SaaS-Abschlüsse gelingen werden.

Insgesamt ist uns ein solider Start in das Geschäftsjahr 2014 gelungen. Wir sind sehr zuversichtlich, mit dieser Basis das Gesamtjahresunternehmensziel zu erreichen.

Stefan Gilmozzi

Vorstandsvorsitzender

Entwicklung der Umsatzerlöse

Der SHS VIVEON Konzern hat im ersten Quartal einen Umsatz in Höhe von 5.394 TEUR erwirtschaftet und liegt damit unter dem Vorjahreswert in Höhe von 5.946 TEUR. Unter Einbeziehung der unfertigen Leistungen konnte im ersten Quartal eine Leistung von 5.826 TEUR erzielt werden, was einem Rückgang von 5 Prozent entspricht. Damit fiel der Rückgang der Leistung deutlich geringer als beim Umsatz aus, was aus dem hohen Bestand an unfertigen Leistungen zum Quartalsende aufgrund zunehmend langlaufender sowie Festpreis-Projekten resultiert.

Positiv stellt sich aber insbesondere dar, dass es der Gesellschaft gelungen ist, diese Leistung mit 44 Mitarbeitern weniger als im Vorjahresquartal zu erzielen (Rückgang um 17 Prozent). Dies unterstreicht die Effektivität der Anfang letzten Jahres ergriffenen Spar- und Umstrukturierungsmaßnahmen sowie die Effektivität des aufgebauten Direkt- als auch des Partnervertriebs.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal konnte insbesondere der strategisch wichtige Kernbereich Software weiter ausgebaut werden. Hier wurden die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten um rund 7 Prozent auf 1.060 TEUR gesteigert. Der Anteil am Konzernumsatz konnte damit von 17 Prozent auf 20 Prozent leicht erhöht werden. Besonders erfreulich ist dabei, dass die Lizenzerlöse im Vergleich zum Vorjahresquartal um 42 TEUR auf 269 TEUR und damit um 18 Prozent ausgebaut werden konnten.

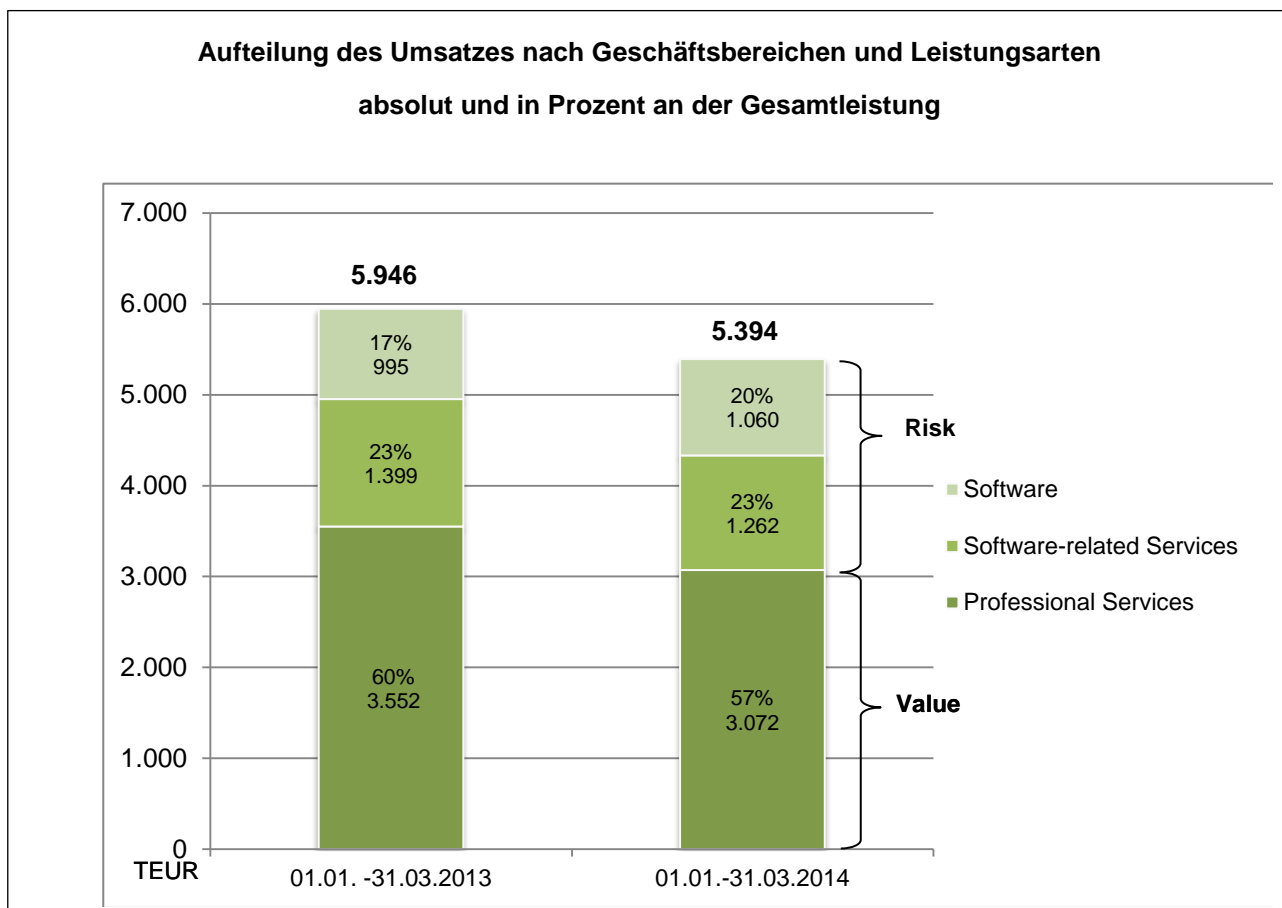
Im Bereich Software-related Services ist im ersten Quartal bei den Umsatzerlösen ein Rückgang um 10 Prozent auf 1.262 TEUR zu verzeichnen. Die Gründe dafür liegen trotz der nach wie vor sehr hohen Auslastung der Consulting-Teams und eines hohen Auftragsbestands in signifikanten nicht abrechenbaren Leistungen an Kunden in Höhe von ca. 500 TEUR. Bei Projekten, die überwiegend zum Festpreis beauftragt wurden, verursachten höher als ursprünglich kalkulierte Aufwendungen unter anderem bei Migrationsprojekten die nicht abrechenbaren Leistungen.

Dies hatte eine so hohe Auslastung der Consulting-Teams zur Folge, dass lukrative Neu-Projekte nicht begonnen werden konnten. Der SHS VIVEON Konzern hat umgehend Maßnahmen eingeleitet, die den Anteil der nicht abrechenbaren Leistungen in den Folgemonaten deutlich verringern werden.

Trotz des Rückgangs bei Software-related Services bleibt deren Anteil an der Gesamtleistung des Konzerns mit 23 Prozent in den ersten drei Monaten 2014 absolut konstant zur Vorjahresperiode.

Der Geschäftsbereich Professional Services weist mit einem Umsatz von 3.072 TEUR den deutlichsten Rückgang von knapp 14 Prozent im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 aus. Der Geschäftsbereich ist, insbesondere in der Quartalsbetrachtung zum Vorjahr, am stärksten vom Mitarbeiterabbau mit 37 Mitarbeitern bzw. 30 Prozent betroffen. Dies schlägt sich zwar in einem geringeren Umsatz nieder, doch ist erkennbar, dass der Mitarbeiterabbau deutlich überproportional zum Umsatzrückgang war. Dieser Hintergrund sowie die gute Auftragslage führte im ersten Quartal zu einer deutlich gesteigerten Auslastung der Mitarbeiter sowie einer gestiegenen Profitabilität des Bereichs. So konnten auch hier wichtige Projekterfolge erzielt werden, die Potenzial für weitere Projekte in den kommenden Quartalen bieten. Die SHS VIVEON unterstützt z.B. die CTS Eventim AG, Europas Marktführer im Ticketing beim Aufbau einer weltweiten Multi-Channel Dialog- und Kampagnenmanagement-Plattform sowie den niederländischen Strom- und Netzbetreiber Tennet bei der Einführung eines Planungssystems sowie der Auswahl eines CRM-Systems.

Insgesamt verminderte sich der Anteil des Bereichs Professional Services jedoch von 60 Prozent im Vorjahr auf 57 Prozent am Gesamtumsatz in der aktuellen Berichtsperiode.



Entwicklung des operativen Ergebnisses

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres weist der SHS VIVEON Konzern ein EBITDA von 54 TEUR bzw. ein Betriebsergebnis in Höhe von -92 TEUR aus. Damit konnte der Konzern gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres, in dem ein EBITDA von -718 TEUR bzw. ein Betriebsergebnis von -864 TEUR zu Buche schlugen, einen signifikanten Ergebnissprung erzielen. Belastet wurde das positive Ergebnis jedoch teilweise – wie bereits dargestellt – durch hohe nicht abrechenbare Leistungen zumeist bei Festpreis-Projekten in Höhe von 500 TEUR.

Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

Die Materialaufwendungen im SHS VIVEON Konzern haben sich in den ersten drei Monaten leicht auf 371 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode von 321 TEUR um 16 Prozent erhöht. Dies resultiert daraus, dass aufgrund der guten Auftragslage sowie der höheren Auslastung der SHS VIVEON Mitarbeiter wieder selektiv Freelancer in Projekten eingesetzt werden.

Zum 31.03.2014 waren im SHS VIVEON Konzern insgesamt 218 Mitarbeiter beschäftigt (31.03.2013: 262 Mitarbeiter). Die Beschäftigungszahl hat sich insbesondere durch die zum Anfang letzten Jahres ergriffenen Spar- und Umstrukturierungsmaßnahmen gegenüber dem Vorjahr um 17 Prozent vermindert. Die Personalaufwendungen konnten im gleichen Verhältnis damit um 17 Prozent bzw. 872

TEUR auf 4.275 TEUR im ersten Quartal reduziert werden. Dabei ist es bei einem leichten Leistungsrückgang von 5 Prozent gelungen, eine überproportionale Personalkostenreduktion von 17 Prozent zu erzielen. Dies resultiert in einer höheren Auslastung der Mitarbeiter sowie in einer kostengünstigeren Struktur. In Relation zur Leistung hat sich die Personalkostenquote in den ersten drei Monaten auf 73 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode von 83 Prozent verbessert. Eine weitere Verbesserung wurde durch die oben erwähnte hohe nicht abrechenbare Leistung im Projekt-Bereich mit ca. 500

TEUR verhindert. Dieser Sondereffekt kann jedoch im zweiten Quartal deutlich reduziert werden.

Im SHS VIVEON Konzern beliefen sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Berichtszeitraum 2014 auf 146 TEUR und lagen auf dem Vorjahresniveau in Höhe von 146 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im SHS VIVEON Konzern lagen in den ersten drei Monaten 2014 bei 1.298 TEUR und verminderten sich damit um 7 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode von 1.394 TEUR.

Entwicklung des Konzernergebnisses

Der SHS VIVEON Konzern weist im ersten Quartal ein konstant niedriges Finanzergebnis in Höhe von -16 TEUR aus (Vorjahr: -10 TEUR). Der Anstieg zum Vorjahr resultiert aus der Aufnahme eines endfälligen Darlehens in Höhe von 1.000 TEUR Mitte letzten Jahres, mit dem der Konzern die Möglichkeit nutzte, sich die günstigen Finanzierungskosten mittelfristig zu sichern.

Damit liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des SHS VIVEON Konzerns in den

ersten drei Monaten mit -108 TEUR signifikant über dem Vorjahreswert von -873 TEUR. Ertragsteuern sind im Konzern in den ersten drei Monaten aufgrund des negativen Periodenergebnisses nur in geringer Höhe mit 3 TEUR angefallen.

Insgesamt erzielte der SHS VIVEON Konzern im ersten Quartal ein Konzernergebnis in Höhe von -117 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode von -882 TEUR.

Bilanzstruktur und Eigenkapital

Die Bilanzsumme des SHS VIVEON Konzerns beträgt zum 31.03.2014 10.338 TEUR und liegt über der Bilanzsumme zum 31.12.2013 in Höhe von 8.650 TEUR.

Das Anlagevermögen addiert sich zum Berichtsstichtag auf 1.814 TEUR und liegt etwas unter dem Niveau vom 31.12.2013 mit 1.851 TEUR. Die Bilanzposition Geschäfts- oder Firmenwerte stellt, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, die größte Bilanzposition bei den langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 1.309 TEUR dar. Die Sachanlagen beliefen sich zum 31.03.2014 auf 470 TEUR im Vergleich zu 445 TEUR zum 31.12.2013. Die Erhöhung i.H.v. 83 TEUR resultiert im Wesentlichen aus der Neuanschaffung der Büro- und Geschäftsausstattung für das Büro Düsseldorf, bedingt durch den Umzug in das neue Office. Daneben wurde in den Ersatz von Notebooks und Mobiltelefonen investiert.

Das Umlaufvermögen addierte sich zum Stichtag auf 8.262 TEUR im Vergleich zu 6.647 TEUR zum 31.12.2013. Hierbei weisen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einen Anstieg um 391 TEUR auf und stellen mit 4.787 TEUR im Vergleich zu 4.396 TEUR zum 31.12.2013 nach wie vor den größten Einzelposten dar. Ein deutlicher Zuwachs war auch bei den unfertigen Leistungen von 432 TEUR auf 683 TEUR zum 31.03.2014 aufgrund der vermehrten langlaufenden Projekte sowie der Zunahme des Anteils an Festpreis-Projekten am Umsatz zu verzeichnen.

Die liquiden Mittel im Konzern haben sich mit 2.435 TEUR zum 31.03.2014 aufgrund der am Jahresanfang fälligen Wartungsgebühren für Lizenzen von 1.172 TEUR zum 31.12.2013 mehr als verdoppelt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten hat sich von 152 TEUR zum 31.12.2013 auf 262 TEUR zum Bilanzstichtag erhöht.

Das Eigenkapital des SHS VIVEON Konzerns betrug zum 31.03.2014 4.762 TEUR und liegt damit nur leicht unter dem Wert von 4.877 TEUR zum 31.12.2013. Bedingt durch die deutlich gestiegene Bilanzsumme reduziert sich die

Eigenkapitalquote von 56 Prozent zum 31.12.2013 auf 46 Prozent zum Quartalsende.

Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zum 31.12.2013 von 1.375 TEUR auf 1.701 TEUR erhöht. Dies resultiert aus der noch nicht vollständig erfolgten Abrechnung der Tantiemenziele der Mitarbeiter für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 sowie aus der Neubildung von Tantiemenrückstellungen für das erste Quartal. Im Wesentlichen enthalten die sonstigen Rückstellungen Tantiemen für Mitarbeiter, Urlaubs- und Gewährleistungsansprüche.

Die Verbindlichkeiten des SHS VIVEON Konzerns belaufen sich zum Ende des ersten Quartals auf 2.617 TEUR und sind gegenüber dem Niveau vom 31.12.2013 von 2.239 TEUR etwas gestiegen. Deutliche Veränderungen wiesen die erhaltene Anzahlung mit einer Steigerung von 437 TEUR auf 520 TEUR zum 31.03.2014 auf. Ursächlich hierfür war die deutliche Zunahme von Anzahlungen auf Festpreisprojekte. Ebenfalls leicht zugenommen haben die sonstigen Verbindlichkeiten um 65 TEUR auf 653 TEUR zum 31.03.2014. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verminderten sich zum 31.03.2014 auf 1.000 TEUR. Dies resultiert aus der Rückführung aller Kontokorrentlinien. Somit bestand nur noch das endfällige Darlehen in Höhe von 1 Mio., welches die SHS VIVEON AG letztes Jahr aufgrund der günstigen Zinskonditionen und zur Planungssicherung aufgenommen hat. Vermindert haben sich im Gegenzug die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 516 TEUR zum 31.12.2013 auf 444 TEUR zum 31.03.2014.

Bei dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten konnte eine signifikante Zunahme von 132 TEUR zum 31.12.2013 auf 1.240 TEUR zum Bilanzstichtag verzeichnet werden. Grund hierfür sind die zu Jahresanfang eingenommenen Wartungsgebühren der GUARDEAN GmbH für das Gesamtjahr 2014.

Liquiditäts- und Finanzlage

Der SHS VIVEON Konzern weist in den ersten drei Monaten 2014 einen deutlich positiven operativen Cashflow in Höhe von 1.429 TEUR aus (Vorjahr: 371 TEUR). Das leicht negative Periodenergebnis von -117 TEUR sowie die Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva von -462 TEUR konnte durch die Zunahme aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva in Höhe von 1.538 EUR sowie der Zunahme an Rückstellungen in Höhe von 317 TEUR überkompensiert werden. Die Erhöhung der anderen Passiva resultiert nahezu vollumfänglich aus dem Anstieg des passiven Rechnungsabgrenzungspostens von 132 TEUR auf 1.240 TEUR zum Ende des ersten Quartals, der aus den Wartungseinnahmen der GUARDEAN GmbH zum Jahresanfang resultiert.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit addierte sich im Berichtszeitraum auf insgesamt -115 TEUR und liegt damit auf dem Vorjahreswert von -113 TEUR. Im Gegensatz zum Vorjahr resultierten die Investitionen in der Berichtsperiode

ausschließlich in das Sachanlagevermögen. Ursächlich hierfür sind die Anschaffungen für Büro- und Geschäftsausstattungen für das neue Büro in Düsseldorf, in welches die Gesellschaft im ersten Quartal umgezogen ist.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag im ersten Quartal 2014 bei -52 TEUR im Vergleich zu -343 TEUR unter dem Vorjahreszeitraum. Damit wurden im ersten Quartal aufgrund der positiven Liquiditätsentwicklung alle bestehenden Kontokorrentkredite zurückgeführt. Im Vorjahr wurden Darlehen, welche zum 31.12.2012 noch mit einer Resthöhe von 337 TEUR unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden, vollständig zurückgeführt.

Insgesamt erhöhte sich der in den ersten drei Monaten 2014 generierte Cashflow im Wesentlichen aufgrund des verbesserten Periodenergebnisses um 1.262 TEUR im Vergleich zu -83 TEUR im Vorjahreszeitraum. Der Bestand an liquiden Mitteln addierte sich zum 31.03.2014 auf 2.435 TEUR im Vergleich zu 1.172 TEUR zum 31.12.2013.

Personalentwicklung

Der SHS VIVEON Konzern beschäftigte zum 31.03.2014 insgesamt 218 Mitarbeiter (31.03.2013: 262 Mitarbeiter). Die Beschäftigungszahl hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 44 Personen oder rund 17 Prozent vermindert. Für den Rückgang sind im Wesentlichen die zu Beginn des letzten Jahres ergriffenen Maßnahmen zur

Kapazitätsanpassung in einzelnen Bereichen, die nicht das Kerngeschäft von SHS VIVEON betrafen, ursächlich. Bereits im Laufe des ersten Quartals hat die Gesellschaft aufgrund der guten Auftragslage sowie der hohen Auslastung wieder begonnen, neue Mitarbeiter zu suchen und einzustellen.

Die SHS VIVEON-Aktie

Nach deutlichen Kursgewinnen von 6,50 EUR im August bis auf 10,00 EUR im November und der anschließenden Seitwärtsbewegung letzten Jahres eröffnete die Aktie der SHS VIVEON AG das Börsenjahr 2014 bei einem Kurs von 9,30 EUR. In der Folgezeit, insbesondere im Januar, verlor die Aktie etwas an Wert und sank bis auf 8,17 EUR Anfang Februar. Danach konnte die Aktie wieder bis auf 9,40 EUR Ende Februar zulegen. Trotz Bekanntgabe der positiven Geschäftsentwicklung im 4. Quartal sowie der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr Anfang März gab der Kurs parallel dazu bis auf 8,00 EUR nach, schaffte jedoch im Anschluss einen deutlichen Kursgewinn bis auf 9,79 EUR, dem Quartalshöchstwert, Ende März. Diese Entwicklung wurde zudem durch die Ankündigung der Wiederaufnahme des Aktienrückkaufprogramms am 27. März unterstützt. Am 31.03.2014 notierte die SHS VIVEON Aktie bei einem Kurs von 9,63 EUR. Nach dem Quartalsende entwickelte sich

der Kurs mit Erscheinen eines positiven Beitrages in „Der Aktionär“ positiv weiter und notierte zum Veröffentlichungszeitpunkt des Quartalsberichts bei ca. 9,75 EUR.

Der Vorstand der SHS VIVEON AG hat am 26.03. beschlossen, das Aktienrückkaufprogramm gemäß § 71 Abs. 1. Nr. 8 AktG wieder aufzunehmen. Die Gesellschaft macht somit erneut von der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 25. Mai 2011 zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch. Im Rahmen der Ermächtigung wurden in einer ersten Tranche 2011/2012 38.434 (*) Stück bzw. 1,81 (*) Prozent am Grundkapital zurückerworben. Die Gesellschaft plant nun im Zeitraum vom 01. April bis zum 31. Dezember 2014 unter Anrechnung der Tranche 2011/2012 bis zu 5,0 Prozent ihres Grundkapitals, d.h. bis zu $(106.100 - 38.434 =) 67.666$ eigene Aktien, zu erwerben.



(*) Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 07.06.2013 wurde eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln im Verhältnis 1:1 beschlossen und am 21.06.2013 ins Handelsregister eingetragen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Werte rückwirkend angepasst.

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2014

	01.01.2014 -31.03.2014 EUR	01.01.2013 -31.03.2013 EUR
1. Umsatzerlöse	5.394.176,15	5.946.386,98
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	431.932,66	186.283,55
	5.826.108,81	6.132.670,53
3. Sonstige betriebliche Erträge	191.585,83	27.630,16
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	360,40	684,38
	6.017.694,64	6.160.300,69
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-18.613,23	-16.104,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-371.170,05	-321.001,25
	-389.783,28	-337.105,56
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.660.690,98	-4.435.226,10
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-614.525,10	-711.679,37
<i>davon für Altersversorgung</i>	-37.911,22	-183.729,43
	-4.275.216,08	-5.146.905,47
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-146.404,11	-145.702,51
<i>davon aus Geschäfts- oder Firmenwert</i>	-48.852,51	-48.852,51
	-146.404,11	-145.702,51
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.298.423,53	-1.394.494,88
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-50,02	-6.093,13
Betriebsergebnis	-92.132,36	-863.907,73

	01.01.2014 -31.03.2014 EUR	01.01.2013 -31.03.2013 EUR
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45,62	596,16
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16.428,32	-10.118,29
Finanzergebnis	-16.382,70	-9.522,13
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-108.515,06	-873.429,86
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.908,94	-612,60
12. Sonstige Steuern	-5.691,01	-7.729,88
13. Konzernergebnis	-117.115,01	-881.772,34

Bilanz zum 31. MÄRZ 2014

Aktiva	31.03.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.821,04	26.423,00
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.296.351,55	1.345.204,06
	1.309.172,59	1.371.627,06
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten auf fremden Grundstücken	6.822,36	6.980,51
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	462.702,76	437.800,17
	469.525,12	444.780,68
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	35.167,90	35.167,90
	35.167,90	35.167,90
	1.813.865,61	1.851.575,64
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	683.431,66	251.479,82
	683.431,66	251.479,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.786.652,28	4.395.709,51
2. Sonstige Vermögensgegenstände	356.514,64	827.368,10
	5.143.166,92	5.223.077,61
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.435.131,52	1.172.141,55
	2.435.131,52	1.172.141,55
	8.261.730,10	6.646.698,98
C. Rechnungsabgrenzungsposten	262.180,57	151.771,17
SUMME AKTIVA	10.337.776,28	8.650.045,79

Passiva	31.03.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.085.766,00	2.085.766,00
II. Kapitalrücklage	2.852.370,20	2.852.370,20
III. Gew innrücklagen		
Andere Gew innrücklagen	401.508,48	401.508,48
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	17.607,49	15.794,56
V. Konzernbilanzgew inn /-verlust	-595.304,08	-478.189,07
	4.761.948,09	4.877.250,17
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	17.496,75	27.147,23
2. Sonstige Rückstellungen	1.701.441,19	1.374.674,89
	1.718.937,94	1.401.822,12
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.000.000,00	1.052.303,82
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	520.005,26	83.261,72
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	444.191,11	515.817,20
4. Sonstige Verbindlichkeiten	653.101,17	587.785,44
<i>davon aus Steuern</i>	413.020,46	650.934,19
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	0,00	17.740,59
	2.617.297,54	2.239.168,18
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.239.592,71	131.805,32
SUMME PASSIVA	10.337.776,28	8.650.045,79

Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2014

	01.01.2014 -31.03.2014 EUR	01.01.2013 -31.03.2013 EUR
Periodenergebnis	-117.115,01	-881.772,34
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	146.404,11	145.702,51
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	317.115,82	520.045,38
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	6.402,86	102,32
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-462.450,55	-347.154,01
+/- Zunahme/Abnahme aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.538.220,57	934.325,42
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.428.577,80	371.249,28
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	731,14	563,97
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-115.612,98	-69.674,82
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	-8.244,26
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-35.167,90
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-114.881,84	-112.523,01
- Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	0,00	0,00
- Auszahlung an Untermenseneigner (Erwerb eigener Anteile)	0,00	0,00
+ Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00
- Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	-52.303,82	-343.435,21
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-52.303,82	-343.435,21
Wechselkursdifferenzen	972,33	1.390,08
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.262.364,47	-83.318,86
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	625,50	-243,26
+ Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	1.172.141,55	2.306.852,97
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.435.131,52	2.223.290,85

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsmethode sowie Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber den angege-

benen Vergleichswerten des Vorjahreszeitraums stetig angewandt. Die Ertragsteuern wurden auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird.

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27
81249 München

T + 49 89 747257 - 0
F + 49 89 747257 - 900

www.SHS-VIVEON.com
Investor.Relations@SHS-VIVEON.com

München
Düsseldorf
Kastl
Stuttgart
Zürich
Wien